

2c DPFM Partikelfiltrierende Halbmaske Technisches Datenblatt

Hersteller:	BeLoTec GmbH Kampweg 12; 37124 Rosdorf; Tel.: 0551-27076360; E-mail: info@belotec.de ; www.belotec.de
Artikel:	2c DPFM
Modell:	Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 NR
Farbe:	weiß
PSA-Kategorie:	PSA-Kat. III umfasst Risiken, die zu schwerwiegenden Folgen wie Tod oder irreversiblen Gesundheitsschäden führen können, PSA-Verordnung (EU)2016/425
CE-Kennzeichen	CE 0158
Norm:	DIN EN 149:2001 + A1:2009
Material:	Vliesmaterialien : PP-Spinnvlies, PP Nonwoven, Nasenbügel: HDPE-beschichteter verzinkter Stahldraht Ohrenband: 88% Polypropylen (PP), 12% Lycra, Latexfrei
Verpackung:	einzelnen verpackt in OPP-Folie
Verpackungseinheit:	1 VE = 10 Stück

Eigenschaften/Verwendungsgrenzen

FFP2 NR partikelfiltrierende Halbmasken sind **nicht wiederverwendbar** (NR=non-reusable)

Tragedauer max. 8 Std. (nur für eine Schicht), max. Tragezeit beträgt 75 Minuten, mit einer anschließenden Erholungszeit von min. 30 Minuten.

Ist die Maske beschädigt, verschmutzt, fleckig oder das Atmen fällt schwer, verlassen Sie den kontaminierten Bereich sofort und ersetzen Sie die Maske.

Mindesthaltbarkeit der Maske beträgt 24 Monate.

Anwendung/Einsatzbereiche

Geeignet zum Schutz der Atemwege für berufliche Tätigkeiten, auch bei Freizeitaktivitäten in geschlossenen Räumen mit ausreichend Belüftung und im Außenbereich. Zuverlässig schützen die partikelfiltrierenden FFP2 Halbmasken mit CE-Prüfzertifizierung bei sachgerechter Anwendung vor lungengängigen Stäuben und Flüssigkeitsnebeln, wie wässrigen oder öligen Aerosolen.

Sie schützen somit den Träger auch vor übertragbaren Infektionserkrankungen, entsprechend ihrer Schutzklassen (1-3).

Die FFP-Masken unterscheiden sich in **drei Stufen**, hinsichtlich ihrer **Gesamtleckage** (der Filterdurchlaß an Gesicht und Nase) und der Filterung von Partikelgrößen bis zu 0,6 µm. Daraus resultiert der Schutz vor unterschiedlich hohen Konzentrationen von Schadstoffen.

Es liegt in der Verantwortung des Benutzers sicherzustellen, dass das Atemgerät die notwendige Schutzklasse für die Art und Konzentration der Verschmutzung zugelassen ist.

FFP-1

Diese Masken schützen vor Verunreinigung der Atemwege und vor Geruchsbelastungen. Sie dürfen nur bei einer Gesamtleckage von maximal 25% und einer höchstens 4-fachen MAK- bzw. TRK-Überschreitung eingesetzt werden. Das bedeutet, dass die Partikel ungiftig sind und maximal die Atemwege reizen. Dazu gehören zum Beispiel Zellulose, Mineralöle, Mehle, oder Baumwolle. FFP-1-Masken werden somit vor allem in der Textil- und Lebensmittelindustrie eingesetzt.

FFP-2

Beträgt die Gesamtleckage maximal 11% und liegt eine MAK- bzw. TRK -Überschreitung von höchstens dem 10-fachen vor, so sind die Masken geeignet, Schutz vor festen und flüssigen Partikeln und Aerosolen zu gewähren. Hierbei kann es sich um **gesundheitsschädliche Stoffe** handeln, welche kurzfristig die Atemwege reizen, langfristig aber die Elastizität des Lungengewebes verringern.

Dazu gehören **Beton-, Zement- und Gipsstaub, Weichhölzer, feine Farb- und Harzteile** und **Kunststoffe**, aber auch **Smog** und **Allergene (Pollen)** sowie **Viren (SARS) und Bakterien (Tuberkulose)**. Die FFP-2-Masken werden darum in der **Industrie**, bei der **Automobilherstellung**, im **Bauwesen** aber auch bei der **Holzbearbeitung** und im **Gesundheitswesen** getragen.

FFP-3

Bei dieser Schutzklasse werden Partikel abgehalten, die gesundheitsschädlich und giftig sind. Die Schadstoffe sind meist krebserregend; außerdem können auch Viren, Bakterien und Sporen abgehalten werden. Dazu darf die Gesamtleckage nur höchstens 5% betragen und die MAK- bzw. TRK-Überschreitung maximal 30-fach hoch sein.

Zu diesen besonders schädlichen Partikeln zählen Asbestfasern (Konzentration von unter 1 Faser/cm³/h), Staub von Stein- und Glaswolle, Blei, Harthölzern oder Schimmel. Somit wird besonders im Bau- oder auch Gesundheitswesen mit diesen Atemschutzmasken gearbeitet, auch in der Industrie oder bei der Holz- und Metallbearbeitung kommen sie zum Einsatz.

Abkürzungen:

MAK: Die Maximale Arbeitsplatz-Konzentration gibt die maximal zulässige Konzentration eines Stoffes als Gas, Dampf oder Schwebstoff in der Luft an.

TRK: Die Technische Richtkonzentration (TRK-Wert) gibt die Konzentration eines Stoffes als Gas, Dampf oder Schwebstoff in der Luft am Arbeitsplatz an, die nach Stand der Technik maximal erreicht werden darf.

Hinweise zu den Einsatzbereichen, dem Verwendungszweck und der Risikobewertung

1. Missachtung der hier gegebenen Anweisungen oder Anwendungsbeschränkungen für dieses Produkt können die Wirksamkeit dieser Maske reduzieren und zu Krankheit oder zum Tod führen.
2. Eine sorgfältig ausgesuchte Maske ist essentiell zum Schutz Ihrer Gesundheit. Vor der Anwendung dieser Maske wenden Sie sich an eine sachkundige Person, um festzustellen, ob diese Maske den Anforderungen des geplanten Einsatzbereiches entspricht.
3. Filtrierende Halbmasken sind von der Umgebungsatmosphäre abhängig und nur in ausreichend belüfteten Umgebungen zu verwenden. Keine Benutzung der Maske bei Sauerstoffkonzentration unter 19% .
4. Atemschutzmasken dürfen nicht eingesetzt werden, wenn die Konzentration der Schadstoffe eine unmittelbare Bedrohung für die Gesundheit oder das Leben darstellen.
5. Nicht in einer explosiven Atmosphäre benutzen.
6. Der Arbeitsraum ist sofort zu verlassen, wenn (a) das Atmen schwer fällt, (b) Schwindel oder Erschöpfung auftreten, (c) die Maske beschädigt ist.
7. Gesichtshaare (Bärte) sowie spezielle Charakteristika der Gesichtsform können die Wirksamkeit dieser Maske reduzieren.
8. An der Maske dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
9. Die Maske ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt.
10. Die Masken sind in der Verpackung in einer trockenen Umgebung bei Raumtemperatur zu lagern und vor direkter Sonneneinwirkung zu schützen.
11. Keine Masken verwenden bei denen das Haltbarkeitsdatum überschritten ist.

12. Kein Schutz vor Gasen, Giftstoffen, Dämpfen und Lösungsmitteln.
13. Kein Einsatz bei unbekannter Art und/oder Konzentration eines Gefahrstoffes.
14. Menschen mit Vorerkrankungen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen und eingeschränkter Lungenfunktion sollten die Maske mit Vorsicht verwenden.

Technische Informationen nach DIN EN 149:2009

Prüfungen	FFP1	FFP2	FFP3
Gesamte nach innen gerichtete Leckage	≤ 22%	≤ 8%	≤ 2%
Filtration zu Beginn und nach Beladung mit je 120 mg NaCl und Paraffinöl	≤ 20%	≤ 6%	≤ 1%
Kurztest (3 min.) Durchlassgrad bei 95 l/min Paraffinöl		Angabe nach Zulassung	
Beladung mit 120 mg Paraffinöl Durchlassgrad bei 95 l/min Paraffinöl		Angabe nach Zulassung	

Maximal zulässiger Atemwiderstand FFP 2		
Einatmung 30l/min ≤ 0,7 mbar	Einatmung 95l/min ≤ 2,4 mbar	Ausatmung 160l/min ≤ 3,0 mbar
Angabe nach Zulassung	Angabe nach Zulassung	Angabe nach Zulassung

Atmungsfreie Fläche der Maske beträgt ca. 229,26 cm².

Maße / Gewicht der Maske im gefalteten Zustand

Größe	Länge in cm	Breite in cm	Höhe in cm	Gewicht in g
Einheitsgröße	16,8	10,7	0,527	5,56

Die genannten Werte sind gemittelt und können leichten Schwankungen unterliegen.

Verpackungsdetails (Faltschachtel)

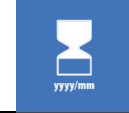


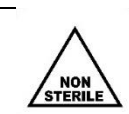
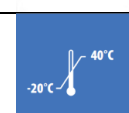
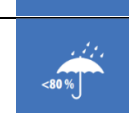
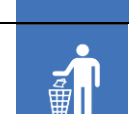
Größe	Leergewicht in g	Gewicht mit Inhalt in g	Breite in cm	Tiefe in cm	Höhe in cm
Enthält 10 Masken	68	123,6	20,0	15,0	5,8

Die genannten Werte sind gemittelt und können leichten Schwankungen unterliegen.

Markierung auf der Maske / der Verpackungseinheit

Kennzeichnung	Beschreibung
BeLoTec	Hersteller
2c DPFM	Artikelnummer des Herstellers
FFP2 NR	Angabe der Schutzstufe
Partikel filtrierende Halbmaske	Artikel-Bezeichnung des Herstellers
CE 0158	CE-Zeichen und vierstellige Nummer des Prüfinstituts, das für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist und die Qualitätssicherung des Produktionsablaufs des Herstellers überwacht.
EN 149:2001+A1:2009	Nummer der relevanten Europäischen PSA-Normen

Piktogramme

	Ende der Lagerzeit (Monat / Jahr)
	Herstellerinformationen die vor Gebrauch gelesen werden müssen
	Nicht wiederverwendbar
	Nicht steril
	Temperaturbereich der Lagerbedingungen
	< 80% maximale relative Feuchte der Lagerbedingungen
	Bitte fachgerecht entsorgen

Vor Nutzung und sachgemäßer Anwendung der Maske ist diese Herstellerinformation sorgfältig zu lesen. Folgen Sie stets diesen Anweisungen zur Benutzung der Maske.

Bei unsachgemäßer Nutzung und Nichteinhaltung der Herstelleranweisung zur Benutzung der Maske kann keine Haftung für daraus entstandene Schäden vom Hersteller übernommen werden.

Kennzeichnung der PSA

Weitere Kennzeichnungen sind bei Atemschutzmasken über die Schutzklasse möglich:

- R => wiederverwendbar
- NR => Nicht wiederverwendbar (nur für eine Schicht (max. 8 Std.))
- D => Einspeichertest mit Dolomit bestanden

Kontrolle vor Gebrauch

Überprüfen Sie vor dem Gebrauch, dass Ihre partikelfiltrierende Halbmaske einschließlich aller Bestandteile keine Löcher, Risse oder sonstige Schäden aufweist. Haben Sie einen Schaden an der Atemschutzmaske entdeckt, verwenden Sie diese Maske auf keinen Fall. Benutzen Sie bitte eine neue FFP-Atemschutzmaske.

Beachten Sie, dass Ihre Atemschutzmaske auf der Außenseite kontaminiert sein kann und damit die Möglichkeit besteht, dass beim falschen Absetzen der Maske Krankheitserreger auf Ihre Hände und somit später auch in die Atemwege übergehen können.

Sobald die Atemschutzmaske durchfeuchtet ist, verliert Ihre Maske an Schutzwirkung und sollte dringend gewechselt werden.

Achten Sie beim Absetzen, wie bereits erklärt, auf die Möglichkeit der eigenen Kontamination! Legen Sie Ihre Maske bitte aus hygienischen Gründen nicht auf Tische oder Flächen ab, wo Sie selbst bzw. Ihre Mitmenschen damit in Berührung kommen könnten.

Bitte erneut nach dem Absetzen der Maske die Hände waschen oder gut desinfizieren.

Aufsetzanleitung

Vor dem An- und nach dem Ablegen der Maske wird empfohlen, die Hände mindestens 30 Sekunden gründlich zu waschen. Die Atemschutzmaske ist nur für den Einmalgebrauch vorgesehen.



Maske entfalten und Ohrbänder ausklappen.



Maske öffnen und an den Ohrbändern vor das Gesicht halten.



Maske unter dem Kinn ansetzen und Ohrbänder hinter den Ohren fixieren.



Maske positionieren und Nasenbügel anpassen. Dichtigkeit prüfen.

Dichstest

Bedecken Sie die Maske vorsichtig mit beiden Händen ohne den Dichstest zu verändern. Stark Ausatmen!

Bei einer Leckage im Nasenbereich, den Nasenbügel neu anpassen.

Dichstestprüfung wiederholen.

Bei einer Leckage am Maskenrand, den Sitz der Bänder überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Dichstestprüfung wiederholen.

Wenn kein richtiger Dichstest erreicht wird, den Gefahrenbereich nicht betreten!

Lagerung und Transport

Die Maske hat eine Lagerdauer von zwei Jahren ab Produktionsdatum.

Das Ende der Lagerdauer/Haltbarkeit (bei sachgemäßer Lagerung) ist auf der Verpackung angegeben (MHD).

Vergewissern Sie sich vor Gebrauch immer, dass sich das Produkt noch innerhalb der Lagerdauer/Haltbarkeit befindet.

Das Produkt sollte sauber, trocken und im Temperaturbereich von -20°C und + 40°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 80% gelagert werden.

Ein direkter Einfall von Sonnenlicht ist zu vermeiden.

Für Lagerung und Transport ist die Originalverpackung zu verwenden.

Entsorgung

Benutzte Masken können durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen kontaminiert sein. Die Entsorgung ist in Übereinstimmung mit den national geltenden Vorgaben durchzuführen.

Gesundheitsrisiken

Allergische Reaktionen bei fachgerechter Benutzung sind nicht bekannt. Sollte trotzdem eine Allergie auftreten, ist ein Arzt zu kontaktieren.

Gefährliche Bestandteile

Das Produkt ist in Übereinstimmung mit Annex XVII der Europäischen REACH Verordnung 1907/2006 hergestellt. Gefahrstoffe in deklarierungspflichtigen Konzentrationen sind nicht enthalten. Geprüft und bestätigt durch die Dekra!

Akkreditierte, notifizierte Prüfstelle, von der Europäischen Union überwacht, zur Durchführung von Baumusterprüfungen

Dekra Testing and Certification GmbH; Handwerkstrasse 15; 70565 Stuttgart

(CE-Kennzeichnung) für Überwachung der Qualitätssicherung

Dekra Testing and Certification GmbH; Handwerkstrasse 15; 70565 Stuttgart

Kenn-Nr.: 0158

Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist eine CE-zertifizierte persönliche Schutzausrüstung der Kategorie III. Das Produkt erfüllt damit die geltenden Anforderungen der Verordnung (EU)2016/425.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie unter: www.belotec.de

Haftungsausschluss

Dieses BeLoTec-Produkt, und die hiermit verbundenen und zuvor aufgeführten Angaben sind PSA-VO (EU) 2016/425 konform. BeLoTec behält sich das Recht vor, diese Angaben, Werte und auch das eigene Produkt zu überarbeiten. Gleichwohl über nimmt BeLoTec keine Gewähr auf Vollständigkeit, sowie inhaltliche Richtigkeit dieser Angaben. Das zuvor beschriebene BeLoTec – Produkt entspricht grundsätzlich den ebenfalls zuvor aufgeführten technischen Normen. D.h. alle zuvor zusammengefassten Angaben und Werte zu diesem Produkt beziehen sich ausschließlich auf dieses BeLoTec-Produkt und können nicht auf andere Produkte übertragen werden. Nutzungen des BeLoTec-Produktes, die nicht im Einklang mit den zuvor gemachten Angaben und Werten stehen, erfolgen ausschließlich auf eigene Gefahr. Der Nutzer des zuvor beschriebenen BeLoTec-Produktes ist neben der Einhaltung der zuvor aufgeführten Informationen, darüber hinaus auch selbst für die Einhaltung aller weiteren allgemeingültigen Sicherheitsvorschriften und Richtlinien verantwortlich. Er hat zudem die PSA entsprechend den jeweiligen Anforderungen seines Arbeitsplatzes nach Art der Gefährdung sowie den relevanten Umweltbedingungen eigenständig auszuwählen. BeLoTec weist ausdrücklich darauf hin, dass einzig der Nutzer des BeLoTec-Produktes vor der eigentlichen Benutzung darüber entscheiden kann, ob das BeLoTec-Produkt für den avisierten Einsatz geeignet ist oder nicht.

Hieraus folgt, das BeLoTec in keinem Fall für die unsachgemäße Nutzung seines Produkts verantwortlich ist.

BeLoTec haftet nicht:

- 1. Für eine unsachgemäße Nutzung seines Produkts**
- 2. Für aus 1 resultierender Auswirkungen, gleich welcher Art.**
- 3. Für Schäden, die außerhalb des Einflussbereiches von BeLoTec liegen.**